



Vorstand Agnes Husslein
herzte Tschechiens Botschaf-
terin Ivana Cervenkova.

Geheimer Kokoschka um 3 Millionen Euro in Wien

Oskar Kokoschkas wohl bedeutendste Darstellung Prags erfreute nur ein Jahr lang einen Millionär aus Tschechien, der lieber anonym bleiben möchte.

Seit voriger Woche hängt das wertvolle Ölgemälde „Prag – Blick vom Garten des Kreuzherrenkonvents (1934)“ des berühmten Expressionisten im Wiener Leopold Museum. Das Meisterwerk wurde vom zurückgezogen lebenden Kunstmäzen im Vorjahr bei einer Auktion um drei Millionen Euro ersteigert.

Als unbefristete Dauerleihgabe bereichert es nun die permanente Ausstellung „Wien 1900“ im Leopold Museum. Für Vorständin Agnes

Husslein-Arco ist das Kunstwerk „eine wirklich gewichtige Leihgabe für die Sammlung“. Bei der Präsentation in Wien konnte sie ihre Freude kaum verbergen und herzte Tschechiens Botschafterin Ivana Cervenkova.

Der bekennende Pazifist Kokoschka hatte 1934, als das Bild entstand, das autoritär regierte Österreich verlassen. In Prag, wo auch seine Schwester Berta lebte, fand er eine zweite Heimat, wenn auch nur für vier Jahre.

Nun kehrte das Werk zurück in seine frühere Heimat und komplettiert die weltweit umfassendste Kokoschka-Dauerpräsentation in einem Museum **H** Amra Duric

Foto: Helmut Graf